

VERHALTENSTIPPS NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

nach einem zahnärztlichen operativen Eingriff gibt es einige Verhaltensregeln, welche Sie beachten sollten, um den Heilungsprozess zu unterstützen und eventuelle Komplikationen zu vermeiden.

Schmerzmittel

Gegen die Schmerzen nach dem Eingriff haben wir Ihnen ein Schmerzmittel verordnet. Nehmen Sie dieses bitte in der von uns angeordneten Menge ein. Lesen Sie vor der Einnahme außerdem die Packungsbeilage. Bitte nehmen Sie ohne Rücksprache mit uns keine höheren Dosierungen oder zusätzlichen Medikamente ein.

Schwellung

Nach jeder Operation kann es zu einer Schwellung oder auch Blutergüssen unterschiedlicher Ausprägung kommen. Die Schwellung ist in der Regel am 3. Tag nach dem Eingriff am ausgeprägtesten und danach rückläufig. Blutergüsse lösen sich in der Regel nach ca. 7 – 10 Tagen wieder auf. Da Schwellungen durch Wärme verstärkt werden, bitten wir Sie, die geschwollene Stelle konsequent 15 Minuten am Stück in regelmäßigen Abständen zu kühlen. Dafür können Sie Kühlpacks oder eingepackte Eiswürfel sowie einen feuchtkalten Waschlappen nutzen. Gerne können Sie sich auch Eiswürfel aus Saft oder Tee herstellen oder Wassereis zum Lutschen nehmen.

Aufbisstopfer, Verbände, Verbandplatten

In vielen Fällen legen wir nach einem operativen Eingriff einen Aufbisstopfer oder eine Kompresse auf den Wundbereich. Dieser dient dazu, die Blutung zu stillen, die Wunde zu stabilisieren und eine Nachblutung zu minimieren. Beißen Sie bitte gleichmäßig ca. 1 Stunde auf den Tupfer und nehmen diesen anschließend aus dem Mund.

Blutung

Bei chirurgischen Eingriffen kann es zu leichten Nachblutungen kommen. Im Fall einer Nachblutung sollten Sie einen neuen Aufbisstopfer auf den Wundbereich legen und mindestens 1 Stunde mit gleichmäßigem Druck zu beißen sowie von außen kühlen. Bei stärkeren Nachblutungen oder anhaltender Blutung wenden Sie sich bitte telefonisch an uns in der Praxis oder an unsere Notfallnummer, welche außerhalb der Praxisöffnungszeiten auf dem Anrufbeantworter angesprochen ist.

Mundhygiene

Für eine schnelle und reibungslose Heilung ist eine gute Mundhygiene entscheidend. Ab dem Tag nach der Behandlung können Sie die Zähne wie gewohnt mit Zahnbürste und Zahnpasta putzen. Im Bereich der Wunden verwenden Sie am besten eine weiche Handzahnbürste oder eine Babyzahnbürste. Diese hat weiche Borsten und einen kleinen Kopf. So kommen Sie auch an schwer erreichbare Stellen. Das Zahnfleisch kann im Wundbereich gereizt sein. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Wunden die ersten 2 – 3 Tage auch mit einem Ohrwattestäbchen – am besten mit Mundspüllösung befeuchtet – reinigen.

Ernährung

Falls Sie mit betäubter Wange oder Zunge essen oder heiße Speisen / Getränke zu sich nehmen, können Sie sich verletzen (Bisswunden / Verbrühungen). Deshalb warten Sie bitte ab, bis die Wirkung der örtlichen Betäubung nach der Behandlung nachlässt, dann dürfen Sie wieder normal essen und trinken. Um Nachblutungen zu vermeiden, trinken Sie bitte am Behandlungstag keinen Alkohol, keinen Kaffee, Schwarztee oder Energy-Drinks. Nehmen Sie bitte keine zu heißen, scharfen oder belagbildenden Speisen (z. B. Milchprodukte) zu sich. Zu empfehlen ist weich gekochte, lauwarme Nahrung wie Suppen, Smoothies, Kartoffelbrei, Hackfleisch oder Nudeln. Kauen Sie bitte auf der unbehandelten Seite und vermeiden den direkten Kontakt der Speisen mit der Wunde. Bitte rauchen Sie mindestens eine Woche lang nicht – Nikotin verzögert und / oder beeinträchtigt die Wundheilung.

Arbeitsunfähigkeit

Sie erhalten entsprechende Bescheinigungen / Atteste von unserer Rezeption. Wenn Sie nach einer von uns ausgestellten Arbeitsunfähigkeit noch nicht in der Lage sind Ihrer Arbeit nachzugehen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir können eine Krankmeldung nur nach erneuter Untersuchung verlängern und nicht rückwirkend ausstellen.

Teilnahme am Straßenverkehr

Durch die örtliche Betäubung, den Dämmer Schlaf und / oder die Medikamente kann Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Nehmen Sie deshalb bitte nicht aktiv am Straßenverkehr teil. Lassen Sie sich nach dem Eingriff nach Hause fahren, gerne bestellen wir Ihnen auch ein Taxi. Nach einer Behandlung in Sedierung oder Narkose sollte auch eine Betreuung zu Hause gewährleistet sein. Nach einem Dämmer Schlaf dürfen wir Sie auf Grund des möglichen Gedächtnisverlusts nicht allein oder mit dem Taxi nach Hause entlassen. Bitte organisieren Sie hierfür eine Begleitperson.

KOMPLIKATIONEN?

Sollte eine Verschlechterung des Allgemeinzustands (z. B. andauernde Übelkeit oder Erbrechen, stark erhöhte Temperatur, starkes Nasenbluten) auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns oder unseren Narkoseärzten in Verbindung. Sie erreichen uns zu unseren gewohnten Öffnungszeiten unter **+49 7131 598369 0**. Außerhalb unserer Öffnungszeiten ist auf unserem Anrufbeantworter eine Notfallnummer hinterlegt, an die Sie sich jederzeit wenden können.

**Wir wünschen Ihnen gute Besserung.
Ihr Team der Dentale Praxisklinik**

